



Der zertifizierte TRANSFER PRICING-MANAGER

Lehrgang für ein professionelles Verrechnungspreismanagement

Grundlagen Verrechnungspreise

Methoden, Dokumentation & Aufbau eines Verrechnungspreissystems

Modul I

Verrechnungspreisgestaltung

„Von Haifischen & anderen Risiken“

Modul II

KONFERENZ

Verrechnungspreise 2012

Beratung, Finanzverwaltung & Unternehmenspraxis im Dialog

Modul III

Unternehmensfinanzierung & Verrechnungspreise

Inkl. Fallbeispiel aus Betriebsprüfung & Beratungspraxis

Spezial-Modul I

WORKSHOP

Case Studies Verrechnungspreise

Verrechnungspreise anhand von Fallbeispielen

Spezial-Modul II

Verrechnungspreiskonflikte

Bewältigung & Vermeidung

Spezial-Modul III

Verrechnungspreise, Umsatzsteuer & Zoll

Steuerliche Optimierung der Schnittstellen in der Praxis

Spezial-Modul IV

Verrechnungspreise & immaterielle Werte

Transfer von IP oder verrechenbare Dienstleistung?

Spezial-Modul V

Ihre Vorteile:

- ✓ Sie erlangen das Hochschulzertifikat der FH Campus Wien
- ✓ Die Lehrgangsinhalte können lehrveranstaltungsbezogen bei weiterführenden Hochschulstudien angerechnet werden
- ✓ Ausgewiesene Fachexperten aus Steuerberatung, Finanzverwaltung & Unternehmen garantieren hohe Qualität & Praxisbezug
- ✓ Flexible Kombination durch freie Auswahl der Seminare

Hochschulzertifiziert durch:



Fachlicher Leiter:

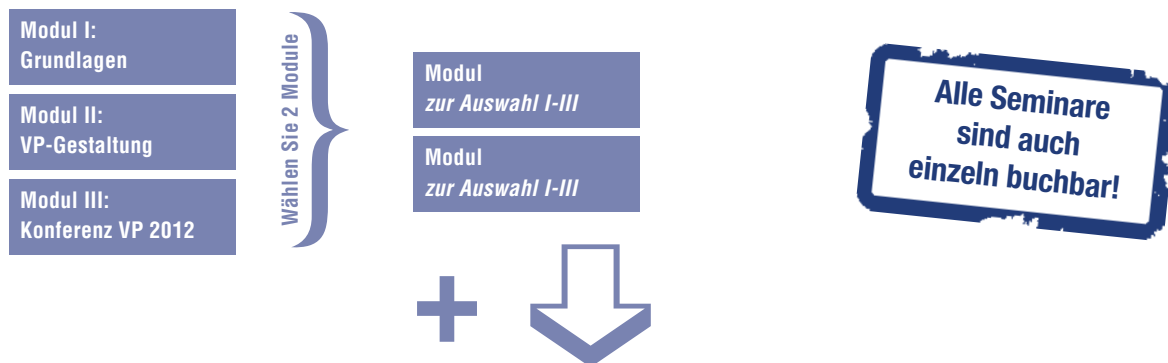


Mag. Roland Macho
Großbetriebsprüfung

Der Zertifizierungsprozess im Überblick

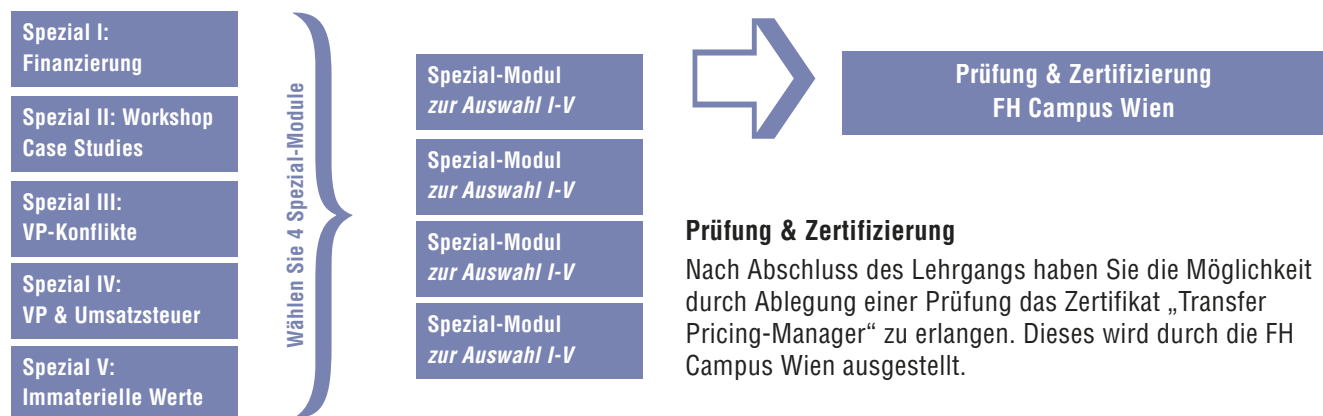
SCHRITT I: Wählen Sie 2 aus 3 Modulen:

- **Modul I:** Methoden, Dokumentation & Aufbau eines effizienten Verrechnungspreissystems
- **Modul II:** Verrechnungspreisgestaltung – „von Haifischen & anderen Risiken“
- **Modul III:** KONFERENZ Verrechnungspreise 2012



+ SCHRITT II: Wählen Sie 4 aus 5 Spezial-Modulen:

- **Spezial-Modul I:** Unternehmensfinanzierung & Verrechnungspreise
- **Spezial-Modul II:** WORKSHOP Case Studies Verrechnungspreise
- **Spezial-Modul III:** Verrechnungspreiskonflikte: Vermeidung & Bewältigung
- **Spezial-Modul IV:** Verrechnungspreise, Umsatzsteuer & Zoll
- **Spezial-Modul V:** Verrechnungspreise & immaterielle Werte



Die Betriebsprüfung forciert auch 2012 ihre Aktivitäten im Bereich der Verrechnungspreise. Durch eine vermehrt internationale Zusammenarbeit, multilaterale Kontrollen und die neue EU-Amtshilferichtlinie soll die Effizienz der Außenprüfung gesteigert werden. Der Lehrgang informiert Unternehmen, deren Berater sowie Mitarbeiter der Finanzverwaltung über die wesentlichsten Faktoren eines professionellen Verrechnungspreis-managements. Die einzelnen Module des Lehrgangs sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.

Ihre Vorteile

- ✓ Ausgewiesene Fachexperten garantieren die hohe Qualität und den Praxisbezug des Lehrgangs: Die Vortragenden stammen aus der Beratungspraxis, der Finanzverwaltung & aus Unternehmen, die sich tagtäglich mit Verrechnungspreisen auseinandersetzen.
- ✓ Die Kombination aus Pflicht- und Wahlmodulen ermöglicht eine flexible Verbindung von fundiertem Basis- und detailliertem Spezialwissen.
- ✓ Durch die Zusammenarbeit mit der FH Campus Wien und einer freiwilligen Prüfung am Ende des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer das Personen-Zertifikat „Transfer Pricing-Manager“.
- ✓ Die Lehrgangsinhalte können lehrveranstaltungsbezogen bei weiterführenden Hochschulstudien wie z.B. dem Studiengang Tax Management an der FH Campus Wien angerechnet werden.

Methoden, Dokumentation & Aufbau eines effizienten Verrechnungspreissystems

Modul I:

14. März 2012, 9:00 bis 16:00 Uhr, FH Campus Wien, 1100 Wien

Ihre Referentin: StB Mag. Doris Bramo-Hackel, PwC

Für Starters oder zur Auffrischung der Basics

■ Grundlagen, Methoden der Verrechnungspreisermittlung

- Rechtsgrundlagen in Österreich und auf internationaler Ebene
- Arm's Length Principle – der Fremdvergleichsgrundsatz
- Welche Verrechnungspreismethoden sehen die OECD-Richtlinien und die österreichischen Verrechnungspreisrichtlinien vor?
- Rangordnung der Verrechnungspreismethoden
- Methodenwahl: Welche Methode ist für welchen Geschäftsfall die geeignetste?
- Verrechnungspreisanpassungen: Berichtigung – Gegenberichtigung – Verständigungsverfahren: was kann man tun, um Doppelbesteuerungen abzuwenden?

■ Dokumentation & Aufbau eines effizienten Verrechnungspreissystems

- Rechtliche Grundlagen zur Dokumentationserstellung in Österreich und auf OECD-Ebene
- Herangehensweise bei Planung eines Dokumentationsprojekts
- Auswahl des geeigneten Dokumentationskonzepts: Volldokumentation aller Länder vs. Masterfile-Konzept der OECD
- Zielorientierte Planung der einzelnen Projektschritte
- Funktions- und Risikoanalyse
- Welche Transaktionsarten können zusammengefasst werden?
- Erstellung der Angemessenheitsdokumentation: Interne Fremdvergleiche vs. Datenbankanalysen – Tipps und Erfahrungen aus der Beratungspraxis
- Worauf sollte man bei der Erstellung von Benchmarkinganalysen besonders achten?
- Effizienter Aufbau eines Dokumentationssystems und zeitsparende Wartung

■ Grundlagen zur Verrechnung von Dienstleistungen im Konzern

- Welche Verrechnungspreismethoden eignen sich am besten zur Verrechnung von Dienstleistungen?
- Verrechenbare vs. nichtverrechenbare Leistungen, Rückhalt im Konzern
- Konzerninterner Nutzen
- Fremdüblicher Gewinnaufschlag: Ist er immer erforderlich und wie ermittelt man ihn?
- Abrechnung von Dienstleistungen mittels Umlage oder Einzelverrechnung? Wann sind Umlagen möglich?
- Was sind Kostenverteilungsverträge?
- Dokumentationstipps für die Verrechnung von Dienstleistungen

Ihre Vorteile

Das Seminar gibt Ihnen einen guten Überblick über die Eckpfeiler, die bei der Erstellung von Verrechnungsdokumentationen zu beachten sind und beschäftigt sich mit einem Thema, das so gut wie jedes verbundene Unternehmen betrifft: den Grundlagen für die Verrechnung von Dienstleistungen im Konzern. Die vorgestellte Theorie wird anhand praktischer Beispiele erläutert und stellt so die Anwendbarkeit des Erlernten in der täglichen Praxis sicher.

Verrechnungspreisgestaltung: „Von Haifischen & anderen Risiken“

Modul II:

28. März 2012, 13:00 bis 18:00 Uhr
oder 19. September 2012, 13:00 bis 18:00 Uhr
IBM Forum Wien, 1020 Wien

Ihre Referenten:

Mag. Roland Macho, Großbetriebsprüfung
HR Gerhard Steiner, Großbetriebsprüfung

Prüfungsschwerpunkt & Risikofaktoren bei Betriebsprüfungen

- **Gestaltung von Verrechnungspreisen (in der Krise) – Verrechnungspreise auf dem Prüfstand der Betriebsprüfung?**
 - Funktions- und Risikoanalyse! Wie geht das – warum ist diese so wichtig?
 - Was ist der „Fremdverhaltensgrundsatz“? Wie wird ein „Arm’s length“-Preis ermittelt?
 - Alle Verrechnungspreismethoden inkl. der aufgewerteten „neuen“ Methoden Profit-Split und TNMM – Erfahrungswerte und internationale/nationale Benchmarks
- **Wie sucht die Außenprüfung nach dem „Tax Gap“ – Fallauswahlanalyse mittels „Risk Assessment“ durch die Finanzverwaltung – Vermeidung von Steuerrisiken**
 - Neue Ansätze für zielorientierte Prüfungen
 - Welche Anforderungen sind unter dem „Tax-Compliance“-Aspekt zu erfüllen?
 - Risikofaktoren – mangelnde/fehlende Dokumentation
 - Möglichkeiten für Vorab-Auskünfte (APA) – was tun, wenn doch etwas schiefgelaufen ist?
- **OECD-Guidelines – Update 2010**
 - Überarbeitung der Kapitel I-II
 - Kap IX – Business Restructuring
 - Gleichrangigkeit der Gewinnmethoden mit den bisherigen Standardmethoden?
 - Auswirkungen auf die Betriebsprüfung in Österreich
- **„Hot Spots“ wie**
 - Fremdübliche Konzernfinanzierung – Inbound- bzw. Outboundgestaltungen
 - Leverage Buy Out bzw. Debt-Push-Down-Modelle
 - Steuerliche Konsequenzen von Funktionsverlagerungen – Exit-Besteuerung?
 - Funktionsabstufung: Risikopotential Vertreterbetriebsstätte
- **Funktionsunterschiede in der Produktion?**
 - Eigenfertigung/Auftragsfertigung/Lohnfertigung
 - Auswirkung auf den Verrechnungspreis
- **Verrechnungspreise und Vertriebsgesellschaften**
 - Vertriebsmargen und Kennzahlen
 - Topthema: Krisenbedingte Verluste
- **Verrechnungspreise und Immaterielles Vermögen (IP)**
 - Migration (Verlagerung) und seine Folgen
 - Lizenzierung von Rechten (angemessene Lizenzsätze)
 - Auftragsforschung als Dienstleistung
- **Konzernumlagen richtig berechnet!**
 - Verrechenbare Kosten – Abgrenzung Shareholder Activities
 - Umlageschlüssel und „sachgerechter“ Gewinnaufschlag
 - Abgrenzung zum Poolkonzept (Kostenteilung nach Kap VIII)
 - Dokumentationsanforderungen – was verlangt die Betriebsprüfung?
- **Gewinnkorrekturen im nationalen Steuerrecht**
 - Verdeckte Gewinnausschüttung/Verdeckte Einlage
 - KeSt, Rückerstattung oder Quellenermäßigung
 - Praxislösung Forderung verbundene Unternehmen: Voraussetzungen für die Einstellung einer Forderung an das verbundene Unternehmen (§ 6 Z 6 EStG)
- **Dokumentation**
 - OECD-Richtlinien versus innerstaatliche Standards – ein Widerspruch?
 - Wie viel Dokumentation braucht man wirklich?
 - Praxiserfahrung mit dem EU-Masterfilekonzept
- **Datenbankstudien**
 - Kann die Fremdüblichkeit von Verrechnungspreisen mittels Datenbankstudie nachgewiesen werden?
 - Fallstricke bei Verrechnungspreisstudien (Amadeus & Orbis)
 - Strategieträger versus Routineunternehmen
- **Internationale Zusammenarbeit der Finanzverwaltungen – Verrechnungspreiskonflikte vermeiden**
 - Multilaterale Kontrollen in der EU
 - Gegenberichtigung im kurzen Wege
 - Verständigungsverfahren
- **Advance Ruling – Auskunftsbeseid und Pilotprojekt Horizontal Monitoring**

Konferenz Verrechnungspreise 2012

Modul III:

27. Juni 2012, 9:00 bis 17:00 Uhr, Hotel Flemings, 1070 Wien

3 Blickwinkel: Steuerberatung, Finanzverwaltung & Unternehmenspraxis im Dialog

■ Wissen auf den Punkt gebracht – Themenvorschau:

- Herausforderung bei der Verrechnungspreisgestaltung
- Verrechnungspreise in der Unternehmenspraxis
- Die Betriebstättengewinnermittlung gemäß Authorized Approach der OECD on the Attribution of Profits to Permanent Establishments (AOA)
- Neue Wege der Finanzverwaltung: Horizontal Monitoring & erste praktische Erfahrungen
- Verrechnungspreise & Finanzstrafrecht
- Nachträgliche Preisanpassungen zwischen verbundenen Unternehmen: Year-End Adjustments of Transfer Prices Between Related Parties
- Verrechnungspreise in Verlustsituationen
- Funktionsverlagerung ins Ausland

Schritt II: Wählen Sie 4 Spezial-Module!

Unternehmensfinanzierung und Verrechnungspreise

Spezial-
Modul I

24. April 2012, 9:00 bis 12:30 Uhr, FH Campus Wien, 1100 Wien

Ihre Referenten:

WP/StB Dr. Herbert Greinecker, PwC

Mag. Doris Hack, Großbetriebsprüfung

Inkl. Fallbeispiele aus der Betriebsprüfung und Beratungspraxis

■ Fremdfinanzierung durch Konzerngesellschaften – aktuelle Steuer- und Rechtsfragen

- Verdecktes Eigenkapital („Thin Capitalisation“)
- Verrechnungspreisfragen (angemessener Zinssatz)
- Finanzierung über Niedrigsteuerrländer und Steueroasen („Missbrauch“ im Lichte der Judikatur)

■ Cash-Pooling

- Ausprägungen und ihre Verrechnungspreisthemen (Zinsverrechnung, Teilung des Konzernvorteils?)

■ Factoring

- Steuerliche Anerkennung der Gestaltungen und angemessenes Entgelt
- Betriebsstättenrisiken

■ Bürgschaften und Patronatserklärungen

- Verrechnungspreisfragen (Avalprovisionen)

■ Fallbeispiele aus der Betriebsprüfungspraxis

- Grenzüberschreitende Darlehensgestaltung
- Cash Pooling aus Sicht der Betriebsprüfung
- Finanzierungsbetriebsstätte
- Unangemessene Gestaltung durch Finanzierungsgesellschaft

Workshop Case Studies Verrechnungspreise

24. April 2012, 13:00 bis 18:00 Uhr, FH Campus Wien, 1100 Wien

Ihre Referenten:

Mag. Roland Macho, Großbetriebsprüfung

HR Gerhard Steiner, Großbetriebsprüfung

Fallstudien
aus der Praxis!

VP anhand von Fallstudien aus der Praxis

- Die „neuen“ Guidelines – „Hot Spots“ sowie „Pros and Cons“ – wie findet man den „richtigen“ Verrechnungspreis und „how comparable are comparables“?
- Dokumentation – alles nur eine Frage der Ehre?
- Methodenwahl und Methodenanwendung als Resultat richtiger Strategieträger „wahl“
- Vertriebsgesellschaften: Verluste in schwierigen Zeiten oder tax driven losses?
- Immaterielle Wirtschaftsgüter (IP), z.B. Markenlizenz einer Vertriebsgesellschaft – ein „No-go“?
- Konzernumlagen: Weiterbelastung möglich, „yes or no“?
- Funktionsverlagerung, Marktaufbau, Produktion, Vertrieb – Expansion pur?
- Benchmarking mittels Datenbankscreening oder Ergebnisermittlung durch Würfeln?
- Antrag auf Erteilung eines Auskunftsbeseides gem. § 118 BAO (Advance Ruling), wann macht das Sinn?
- Und vieles mehr ...

Ihre Vorteile

Die im Seminar präsentierten **Fallstudien** decken alle **häufig diskutierten Verrechnungspreisthemen** ab, berücksichtigen die österreichischen Verrechnungspreisrichtlinien sowie die wesentlich überarbeiteten OECD-Guidelines und widmen sich zusätzlich den neuen Methoden der Finanzverwaltung: **Advance Ruling** und **Horizontal Monitoring**.

Verrechnungspreiskonflikte

9. Mai 2012, 13:00 bis 17:00 Uhr, FH Campus Wien, 1100 Wien

Ihre Referenten:

Mag. Roland Macho, Großbetriebsprüfung

StB Mag. Florian Rosenberger, KPMG

Bewältigung und Vermeidung von Verrechnungspreiskonflikten

- **Berichtigungen**
 - Gegenberichtigungen auf Grund ausländischer Verrechnungspreisfeststellungen
 - Berichtigungen ausländischer Finanzverwaltungen (BP) – was tun in Österreich?
 - Berichtigungen durch die österreichische Betriebsprüfung – Möglichkeiten im Ausland
- **Simultanbetriebsprüfung bzw. Multilaterale Kontrolle**
 - Verfahren und Beteiligte
 - Rechtlicher Rahmen
 - Konsequenzen
 - MLC als „vorgezogenes Verständigungsverfahren“
- **Verständigungs- und Schiedsverfahren**
- **Vermeidung von langwierigen und kostspieligen Verfahren**
 - APA
- **Praxistaugliche Lösungen durch Dialog Finanzverwaltung, Beratung & Steuerpflichtiger**

Verrechnungspreise, Umsatzsteuer & Zoll

11. Juni 2012, 13:00 bis 18:00 Uhr, IBM Forum Wien, 1020 Wien

Ihre Referenten:

Mag. Robert Pernegger, Großbetriebsprüfung

WP/StB Mag. Christine Weinzierl, PwC

StB Mag. Doris Bramo-Hackel, PwC

Steuerliche Optimierung der Schnittstellen in der Praxis

■ Kostenbelastungen im Konzern

- Behandlung klassischer Administrationsleistungen
- Verrechnung von sogenannten Durchlaufposten
- Personalgestellung und -entsendung
- Verrechnung von Reparatur- und Serviceleistungen
- Verrechnungen über Holdinggesellschaften

■ Prinzipalmodelle und Kommissionärsstrukturen

- Was ist bei Kommissionärsstrukturen umsatzsteuerlich zu bedenken?
- Wie sind die Sachverhalte abzubilden?
- Downsizing und Exit taxes aus Sicht von Zoll, Umsatzsteuer und Verrechnungspreisen

■ Profit Split: Zusammenspiel Umsatzsteuer – Zoll und Verrechnungspreise

■ Zoll und Verrechnungspreise

■ Verrechnungspreisrichtlinien und Umsatzsteuer-Korrekturen

■ Verrechnungsadjustments aus Umsatzsteuer- und Zollsicht

Alle Themen werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis erarbeitet

Verrechnungspreise & immaterielle Werte

4. Oktober 2012, 13:00 bis 17:00 Uhr, IBM Forum Wien, 1020 Wien

Ihre Referenten:

StB Mag. Alexandra Dolezel, PwC

Mag. Doris Hack, Großbetriebsprüfung

Transfer von IP oder verrechenbare Dienstleistung?

- Definition immaterielle Werte und Abgrenzung zur verrechenbaren Dienstleistung
- Wie bewertet man immaterielle Werte (z.B. einen Kundenstamm) in der Praxis?
- Wie viel Hilfestellung geben die OECD-Verrechnungspreisrichtlinien oder soll das „deutsche Transferpaket“ analog angewendet werden?
- Budgetierung von immateriellen Werten – die Tücken liegen im Detail (Bewertung einzelner immaterieller Werte, Ertragswertverfahren vs. DCF Methode, CAPM vs. WACC zur Ermittlung des Diskontierungssatzes, Problembereich Steuern und Kapitalisierungszeitraum – wirtschaftliche Restnutzungsdauer der immateriellen Werte)
- Vereinfachende Bewertung von immateriellen Werten (z.B. Gewinnteilung)
- Tipps & Tricks zur Ausgestaltung von Verträgen über immaterielle Werte (z.B. Vertragsanpassungsklauseln)
- Wie lassen sich die negativen Cash Flow-Effekte beim Transfer von immateriellen Werten reduzieren (z.B. Declining License-Modelle)
- Problemereich Nutzungsüberlassung von immateriellen Werten (Höhe, steuerliche Zulässigkeit z.B. der Lizenzierung von Firmennamen, Quellensteuerproblematik)
- Worauf achtet die Finanz, wenn Lizenzen ins Ausland bezahlt werden oder aus dem Inland Werte ins Ausland verrechnet werden müssen?

Linde Verlag Wien Gesellschaft m.b.H.
1210 Wien, Scheydgasse 24
Tel.: +43 1 24 630-45
Fax: +43 1 24 630-46
seminare@lindeverlag.at
www.lindeverlag.at

DVR 0002356
HG Wien
FB-Nr.: 102235X

Ansprechpartner:
Mag. Alexandra Monz (Leitung Projektorganisation)
Tel.: 01 24 630-45
Mag. Karin Freudhofmeier (Leitung Seminare)
Tel.: 01 24 630-38

Linde

Buchbestellungen und Seminare unter
www.lindeverlag.at

Teilnahmegebühren (zzgl. 20 % MwSt.)

LEHRGANG

(2 Module Schritt I + 4 Spezial-Module Schritt II)

EUR 1.850,- Teilnahmegebühr

EUR 1.480,- Teilnahmegebühr für Linde-Zeitschriftenabonnenten,
Absolventen & Studierende der FH Campus Wien,
Berufsanwärter (Steuerberater)

einschließlich Unterlagen, Erfrischungsgetränken, Pausenimbisse
und bei Ganztages-Seminaren Mittagessen.

Gebühr für die Prüfung & Zertifizierung (zzgl. 20 % MwSt.) EUR 350,-

**20 % Rabatt für Linde-Zeitschriftenabonnenten,
Absolventen & Studierende der FH Campus Wien,
Berufsanwärter (Steuerberater)!**

Seminare auch einzeln buchbar!

Grundlagen, 14.3.2012: EUR 490,-

Verrechnungspreisgestaltung, 28.3.2012/19.9.2012: EUR 360,-

Konferenz Verrechnungspreise, 27.6.2012: EUR 590,-

Unternehmensfinanzierung & VP, 24.4.2012: EUR 320,-

Workshop Case Studies Verrechnungspreise, 24.4.2012: EUR 360,-

Verrechnungspreiskonflikte, 9.5.2012: EUR 320,-

Verrechnungspreise, Umsatzsteuer & Zoll, 11.6.2012: EUR 360,-

Verrechnungspreise & immaterielle Werte, 4.10.2012: EUR 320,-

Veranstaltungsorte

FH Campus Wien (14.3./24.4./9.5.)

1100 Wien, Favoritenstraße 226

IBM Forum Wien (28.3./11.6./19.9./4.10)

1020 Wien, Obere Donaustraße 95

Flemings Hotel Wien Westbahnhof (27.6.)

1070 Wien, Neubaugürtel 26-28

**Alle Seminare
sind auch
einzeln buchbar!**

Geschäftsbedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag unter Anführung der Rechnungsnummer vor dem Veranstaltungsbeginn. Wir weisen darauf hin, dass ausschließlich unsere Geschäfts- und Zahlungsbedingungen gelten. Gerichtsstand Wien.

Bei **Stornierung** der Anmeldung (dies hat ausschließlich schriftlich zu erfolgen) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 10 % der Teilnahmegebühr (zzgl. 20 % MwSt.) in Rechnung gestellt; danach wird die Hälfte der Seminaregebühr, bei Nichterscheinen bzw. Stornierung am Veranstaltungstag selbst die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich können Sie eine Ersatzperson nennen. Etwaige Programm- oder Terminänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Anmeldeformular

Fax: +43 1 24 630-46

E-Mail: seminare@lindeverlag.at

Schritt I: Wählen Sie 2 aus 3!

- Grundlagen**: 14.3.2012
- Verrechnungspreisgestaltung**: 28.3.2012 oder 19.9.2012
- Konferenz Verrechnungspreise 2012**: 27.6.2012

- Ja**, ich bin Linde-Zeitschriftenabonnent, Absolvent, Studierender der FH Campus Wien, Berufsanwärter (Steuerberater).
- Ja**, ich melde mich zur Prüfung & Zertifizierung an.

Vor-/Zuname/Titel: _____

Abteilung/Position: _____

Firma: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Rechnung an: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____